



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein hundert Vnwarheytt/ Beneben Achtzehnen vnd mehrern
verfaelschungen der Schrift/ vnd Viertzigen
vngeschickten Consequentzen So in den ersten sibem
kleinen Blettern/ von der halben Præfation ...**

Pistorius, Johann

Coelln, 1595

VD16 P 3043

LXVII.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32834

worffen / davon du weiteren bericht von der zehenden Ungeschick-
lichkeit hernach findest.

LXVI.

Falsch ist das S. Pauli meynung Rom. 3. vnnnd 4. vnnnd
Ephel. 2. darinn er dem Glauben die Gerechtigkeit oder iustificati-
on zuschreibet / vnser frag betreff / Sondern wahr das S. Paulus
von erlangung der ersten Gnad vnd Gerechtigkeit den verdienst
der werck ausschließ / vnser frag aber dahin nicht geht / sondern ob vn-
ser in der iustification beschehen werck vnser Gerechtigkeit vermeh-
zen / vnd die Seligkeit / Aber nicht die erste Gerechtigkeit verdienen.

LXVII.

Wahr ist / was Hunnius von dem Knecht so seinem Herren
10 tausent pfund schuldig gewesen / Matthei 18. oder von auffne-
mung vnserer ersten Eltern nach dem ersten fahl zur Genad Gottes
oder von gerechtfertigung des Soldners / oder Dauids verzeihung /
nach dem Ehebruch vñ todtschlag / oder vom 31. Psalmen / Selig
sein die / welchen ihz Ungerechtigkeit vergeben sein / dessen anregung
Rom: 4. beschicht oder von S. Pauli bekehrung anzeugt / das sol-
liches zwischen vns gezancket oder gestritten werdt / sonder wahr / das
wir Catholischen damit wol zufriden vñ williglich jederzeit gestan-
den / vnd noch gestehen / das die Verzeihung der Schuld vnnnd die
bekehrung auß lauter Barmherzigkeit Gottes im verdienst Christi
ohn vnsern verdienst erlangt werde / allerdings wie des Hunnij
Exempel außweisen / welche er wol wann er die Hauptfrag vnd der
Catholischen meynung in gutter wissenschaft hett ersparen mögen.

LXVIII.

Falsch ist / das S. Paulus Rom. 4. schreib / das David die Se-
ligkeit alleyn denen zumesh / welchen Gott die Gerechtigkeit zus-
rechret / ohn zuthun der werck / dann S. Paulus nicht sagt / ohne
zuthun der Werck / sondern alleyn ohn die werck.

Nicht das an diser Hunnischen Bwarheit also vil gelegen
(Dann es allbeyd vonden Vorgenden wercken wahr ist) sondern
das danmocht die Lutherische eyn Nätzliche behülff vnd vernichtis